

Relevanzbaum

Methoden der systematischen Problemspezifizierung

Das Relevanzbaum-Verfahren besteht darin, für einen Problembereich eine sich verzweigende Systematik aufzubauen, die - von übergeordneten zu untergeordneten Gesichtspunkten fortschreitend - immer mehr ins Detail geht. Ein Problembereich wird so bis in seine Einzelemente aufgefächert. In einer zweiten Stufe kann nun - jeweils für eine Ebene - eine Bewertung der Alternativen hinsichtlich ihrer ökonomischen Relevanz, ihrer Dringlichkeit, Realisierbarkeit o.ä. vorgenommen werden, um so zur Definition von Projekten oder Teilproblemen zu gelangen.